



Zur Tausendjährigen Linde in Reinborn

Kittelhütte

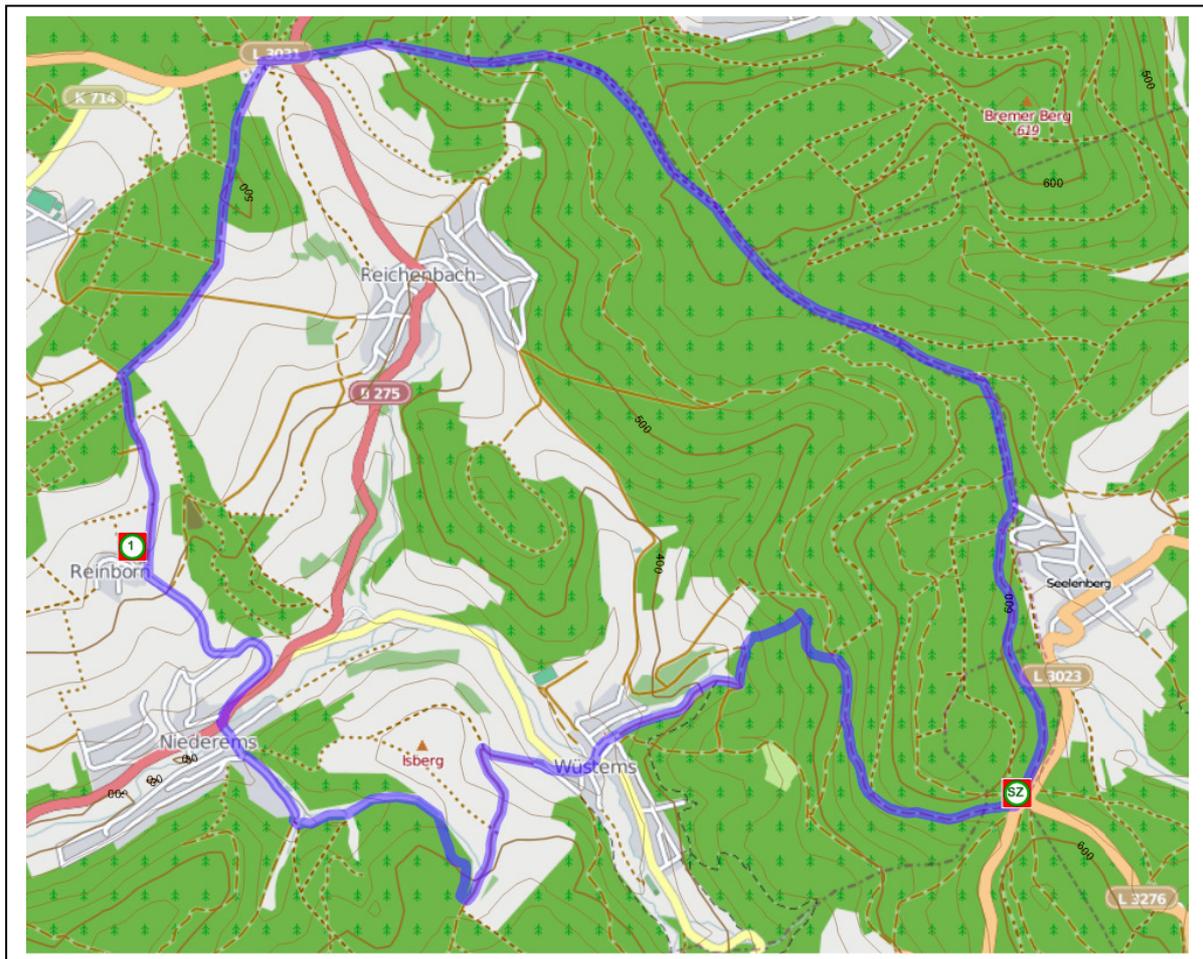
Die Wanderung beginnt am Naturparkplatz „Kittelhütte“ nahe Schmitten-Seelenberg. Wir laufen auf dem mit dem schwarzen Ring markierten Weg in Richtung Seelenberg, der mäßig bis zu der 600 Meter hoch gelegenen Gemeinde ansteigt. Der Ort wird nur am Waldrande berührt. Weitere geradeaus wird der Ring von den Zeichen schwarzer Winkel und dem bald hinzukommenden liegenden schwarzen U abgelöst. Der Fichtenwald geht nun allmählich in Laubwald über. Eine ganze Weile geht es fast ebenen Weges voran, bis die beiden Markierungen sich trennen. Wir folgen halblinks dem liegenden U und beginnen den Abstieg über den nun deutlich holprigeren Weg zur Siedlung Tenne. Die Bundesstraße und eine große Stellfläche werden gequert, und gleich geht es links hinaus in den Wald und weiter oben an ihm entlang mit Blick über die noch wenig zersiedelten Dörfer der Großgemeinde Waldems. Nach wenigen Schritten erneut im Wald, achten wir auf den Abzweig links und folgen dort dem bereits zuvor aufgetauchten schwarzen Dreieck. Der durch Wiesen führende Weg erreicht bald das weiße Barockkirchlein inmitten des Reinborner Friedhofs. Vor dem Friedhof steht die „Tausendjährigen Linde“ und von dort öffnet sich ein großartiges Hochtaunus-Panorama mit dem turmgekrönten Großen Feldberg im Zentrum. Jetzt folgen wir für einige hundert Meter dem wenig befahrenen Sträßchen gen Niederems. Das schwarze Dreieck kürzt weiter unten über einen Grasweg die Rechtskurve ab und kommt genau in der Ortsmitte heraus. Nach Queren der Hauptdurchgangsstraße laufen wir in die Straße Im Diersbachtal. Auch hier steht ausgangs eine große, naturgeschützte Linde. Außerhalb der Bebauung folgen nach Überschreiten eines Bächleins, links dem Naturpark-Zeichen schwarzer Hirschkäfer. Der führt am Rande des Bachtals entlang, ehe er unter den Kronen mächtiger Laubbäume verschwindet. Ein teils verwachsener Pfad schlängelt sich durch struppige Vegetation hinauf. Am Waldrand endet die Markierung und wir biegen hier links in den befestigten Feldweg ein. Nach etwa 500 Metern verlassen wir ihn und nehmen ab dem kleinen Wasserwerk den vergrasteten Wegs, der ab den Kirschbäumen im Zickzack hinab nach Wüstems führt (bei Nässe empfiehlt sich, auf dem Asphalt zu verbleiben).

Wir erreichen die Langgasse und biegen von dieser Durchgangsstraße jenseits des Emsbachs halblinks in die Vorgasse. Fast schon am Übergang zu einem von Bäumen gerahmten Taleinschnitt erscheint die Markierung roter Milan. Sie weist bis hinan zum Talende, links kurz unter Bäume und rechts am Wiesenrand aufwärts in den Wald. Damit beginnt ein längerer Anstieg bis zum Ausgangspunkt zurück an die Kittelhütte.

Länge der Wanderung: 14km.

Anfahrt:

Sulzbach alte B8 – Bad Soden – Königstein – B8 Billtalhöhe – rechts ab Richtung Rotes Kreuz L3025 – Niederreifenberg – links ab Richtung Seelenberg - Kittelhütte



Kosmos Map data [CCBYSA](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/) 2010 [OpenStreetMap.org](https://openstreetmap.org/)

Legende

- SZ** Start und Ziel
- 1** „Tausendjährige“ Linde